

# 1120 RWD

## Betriebshandbuch

**ACHTUNG!**  
Alles in diesem  
Betriebshandbuch lesen  
bevor Sie Ihren Jazzy  
benutzen.



**≡ Wie sich ein elektronisch angetriebener Rollstuhl anfühlen sollte!™**

**Pride**

Mobility Products Europe B.V.

*Tijmuiden 28  
1046 AL Amsterdam  
The Netherlands*

[www.pridemobility.com](http://www.pridemobility.com)

Copyright © 2002  
Pride Mobility Products Europe B.V.  
INFMANU1869

<b>VORWORT</b> .....	<b>4</b>
<b>IHR ELEKTROLLSTUHL</b> .....	<b>4</b>
BESCHREIBUNG .....	4
<b>HANDHABUNG</b> .....	<b>7</b>
<b>ELEKTROINSTALLATION</b> .....	<b>10</b>
DIE BATTERIEN .....	10
DAS BATTERIELADESYSTEM .....	11
BATTERIE UND AUFLADUNG: HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN .....	12
BELEUCHTUNGSANLAGE .....	13
<b>PILOT STEUERPULT</b> .....	<b>15</b>
<b>REMOTE PLUS STEUERUNG</b> .....	<b>17</b>
<b>MOTOR / GETRIEBE-BAUGRUPPE</b> .....	<b>21</b>
<b>RÄDER UND FEDERUNG</b> .....	<b>22</b>
<b>PFLEGE UND WARTUNG</b> .....	<b>24</b>
<b>GEWÄHRLEISTUNG</b> .....	<b>26</b>

# VORWORT

Wir gratulieren zum Kauf Ihres Pride Mobility Products (Pride) Elektrorollstuhles! Ihr Elektrorollstuhl verbindet eine fortgeschrittene, hochentwickelte Technik mit einem modernen, attraktiven Design. Wir sind überzeugt, daß die Ausstattung und die reibungslose Handhabung Ihres Elektrorollstuhles Ihnen das tägliche Leben erleichtern werden.

Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektrorollstuhles bitten wir Sie, alle Hinweise zu lesen und zu beachten. Für weitere Fragen hierzu oder eventuell notwendige Hilfe wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Unsere Bedienungsanleitungen werden mit den neuesten Produktbeschreibungen und -informationen erstellt, die zur Zeit der Veröffentlichung zur Verfügung stehen. Wir behalten uns das Recht vor, eventuell nötige Änderungen vorzunehmen. Geringe Abweichungen zwischen Abbildungen oder Erklärungen der Bedienungsanleitung und Ihrem Elektrorollstuhl sind durch Produktänderungen möglich. Diese Bedienungsanleitung beschreibt einen serienmäßig ausgestatteten Elektrorollstuhl. Informationen über die auf Wunsch erhältliche zusätzliche Ausstattung und Zubehör werden in gesonderten Anleitungen dargestellt.

Das sichere Betreiben Ihres Pride Elektrorollstuhls ist abhängig von Ihrer Bereitschaft, alle Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise dieser Betriebsanleitung sorgfältig zu folgen. Dazu gehören auch Ihr Urteilsvermögen und der gesunde Menschenverstand sowie das Urteilsvermögen und der gesunde Menschenverstand Ihrer Fürsorger, Helfer/innen oder Pflegepersonal. Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus der Nichtbefolgung von Warnungen und Hinweisen dieser Betriebsanleitung ergeben. Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen und Schäden, die aus fehlendem Urteilsvermögen oder fehlendem gesunden Menschenverstand resultieren.

Die unten aufgeführten Symbole zur Kennzeichnung von Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Anmerkungen werden laufend in dieser Bedienungsanleitung sowie an dem Produkt benutzt. Es ist äußerst wichtig, diese zu lesen und vollständig zu verstehen.



**WARNUNG! Nichtbeachtung der Warnungen dieser Bedienungsanleitung kann zu persönlichen Verletzungen führen.**



**VORSICHT! Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Schäden an Ihrem Elektrorollstuhl führen.**



**HINWEIS: Wichtige Hinweise zur Handhabung Ihres Elektrorollstuhls.**

Sollten Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl Schwierigkeiten haben, die Sie selber nicht lösen können, oder sollten Sie nicht imstande sein, die in dieser Betriebsanleitung erhaltenden Hinweise und Empfehlungen gefahrlos zu folgen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Sobald Sie die Handhabung und die Pflege Ihres Elektrorollstuhls gemeistert haben, werden Sie damit jahrelang eine hervorragende Leistung und viel Vergnügen erleben, davon sind wir überzeugt.

## IHR ELEKTOROLLSTUHL

### BESCHREIBUNG

Ihr Pride Jazzy 1120 RWD Elektrorollstuhl ist ein motorisierter Rollstuhl mit Hinterradantrieb, der sowohl für den Innen- als auch den Außenbetrieb (bei guten Wetterverhältnissen) gebaut ist. Dieser ist ausreichend kompakt und manövrierfähig in bestimmten Innenbereichen, kann aber auch im Außenbereich diverse Hindernisse überwinden.



**VORSICHT! Ihr Elektrorollstuhl darf keiner Art von Feuchtigkeit wie z.B. Regen, Schnee oder Nebel ausgesetzt werden. Wurde Ihr Elektrorollstuhl dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf dieser erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.**

Ihr Elektrorollstuhl besteht aus zwei Haupt-Baugruppen: dem Sitzsystem und dem Fahrgestell (Abb.1). Das Sitzsystem besteht im allgemeinen aus einer Rückenlehne sowie den Armlehnen- und Fußstützen. Ihr Elektrorollstuhl verfügt über eine große Auswahl von Sitzoptionen sowie Spezialanfertigungen. Diese Bedienungsanleitung beschreibt das serienmäßig ausgestattete Sitzsystem. Informationen über die auf Wunsch erhältlichen, zusätzlichen Sitzsysteme werden in gesonderten Bedienungsanleitungen dargestellt.

Das Fahrgestell Ihres Elektrorollstuhls besteht aus: Rahmen, zwei Schwenkrädern, zwei Antriebsrädern, zwei hinteren Stützrädern, zwei Motor / Getriebe-Baugruppen und einem Batterie- ladegerät.

Um Ihre Mobilität zu verbessern, kann Ihr Elektrorollstuhl mit einer Anzahl von Besonderheiten ausgerüstet werden. Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit Besonderheiten oder weiteren Extras ausgerüstet ist, dann beachten Sie bitte die Begleitinformationen dieser Produkte.



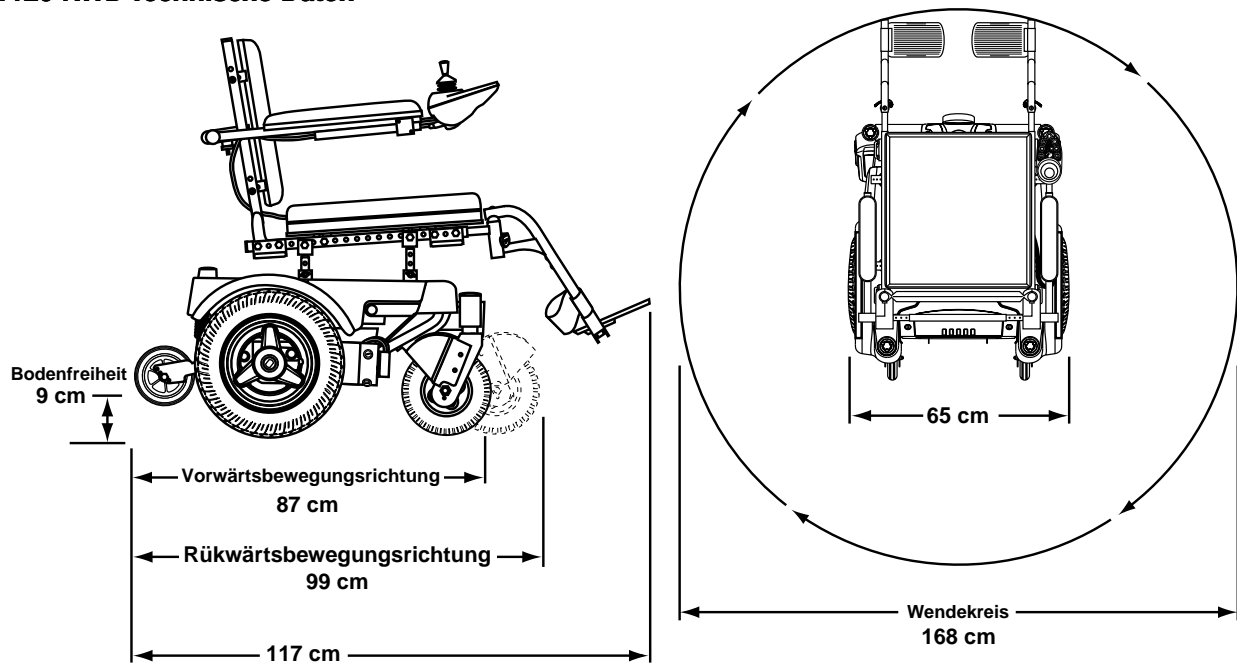
**Abb. 1. 1120 RWD**

### **Für die Wartung erforderliche Werkzeuge**

Der Sitz und die Batterien können ohne Werkzeug entfernt werden. Die folgenden Werkzeuge sind jedoch erforderlich, um die in der „Fehlersuche“ beschriebenen Anweisungen zur Einstellung und Wartung Ihres Elektrorollstuhls durchzuführen.

- Innensechskantschlüsselsatz (SAE und metrisch)
- Steckschlüsselsatz (SAE und metrisch)
- Verstellbarer Schraubenschlüssel
- Maul- und Ringschlüsselsatz (SAE und metrisch)
- Schraubenziehersatz
- Batterieprüfer
- Digitales Multimeter

**Fig. 1a. 1120 RWD Technische Daten**



1120 RWD Technische Daten			
<b>Antriebsräder</b>	35,5 cm pneumatisch (optional feste Räder)	<b>Reichweite pro Aufladung</b>	Optimal bis zu 40 km (16 km bei normalem Gebrauch)
<b>Vordere Schwenkräder</b>	22,8 cm pneumatisch (optional feste Räder)l)	<b>Elektronik</b>	70A Penny & Giles Pilot (standard) 80A Penny & Giles Remote Plus (optional)
<b>Stützräder</b>	15,2 cm fest, aufgehängt, rückseitig montiert	<b>Batterie Ladegerät</b>	Externgerät
<b>Aufhängung</b>	Sport-Trac hinten, All-conditions caster beam vorne	<b>Max. Ladegewicht</b>	136 kg
<b>Höchstgeschwindigkeit</b>	6 km/h	<b>Gewicht Fahrgestell</b>	65,7 kg
<b>Bodenfreiheit</b>	9 cm	<b>Gewicht Sitz</b>	13,6 kg
<b>Wenderadius</b>	83,8 cm	<b>Batterie Gewicht</b>	Je 23,5 kg
<b>Gesamt Länge</b>	87 cm, 117 cm bei ausgefahrenen Fußstützen	<b>Gesamtgewicht</b>	126,3 kg
<b>Gesamt Breite</b>	65 cm	<b>Stufenüberwindung</b>	9 cm
<b>Antrieb</b>	Zweimotorig, Hinterradantrieb	<b>Gewährleistung</b>	Eingeschränkte lebenslange Rahmengarantie 2 Jahr eingeschränkte Elektronikgarantie 18 Monate eingeschränkte Garantie auf die Antriebsmotoren
<b>Batterie</b>	Zwei 12 Volt, Gruppe 24	<b>Anwendungsklasse</b>	B

Ihr Elektrorollstuhl wurde entworfen, um eine optimale Stabilität unter normalen Fahrbedingungen, z. B. auf trockenem, ebenem Beton- oder Asphaltbelag, zu gewährleisten. Pride weiß jedoch, daß der Kontakt mit anderen Oberflächen auch vorkommen kann. Aus diesem Grund kann Ihr Elektrorollstuhl ebenfalls auf Erdboden, Grasflächen und Schotter fahren. Fahren Sie Ihren Elektrorollstuhl sicher und ohne Schwierigkeiten auch über trockenen Rasen und durch Parkanlagen.

Folgen Sie diesen Richtlinien:

- Auf unebenem Gelände bzw. weichen Oberflächen reduzieren Sie die Geschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls.
- Vermeiden Sie hohes Gras, da eine Behinderung des Fahrwerkes möglich ist.
- Locker bedeckten Schotter und Sandflächen vermeiden.
- Vermeiden Sie Untergründe, auf denen Sie sich nicht sicher fühlen.

## Bedienung Ihres Elektrorollstuhls:

1. Strom einschalten. Für weitere Informationen beachten Sie ‚Pilot Steuerpult‘ oder ‚Remote Plus Steuerpult.‘
2. Durch Bewegung des Steuerknüppels bestimmen Sie die gewünschte Fahrrichtung. Je weiter Sie diesen von der Nullstellung wegrücken, desto schneller wird der Elektrorollstuhl. Bevor Sie allein fahren, empfehlen wir Ihnen die niedrigste Geschwindigkeitsstufe einzustellen und mit einem ausgebildeten Begleitern einfache Rangierübungen durchzuführen.

## EIN- UND AUSSTEIGEN

Das sichere Ein- und Aussteigen Ihres Elektrorollstuhls benötigt Übung. Während dieser Übungsphase sollte ein Begleiter oder eine Pflegeperson anwesend sein.



**WARNUNG! Bevor Sie die ersten Versuche zum Ein- und Aussteigen starten, sollten Sie oder ein ausgebildeter Begleiter die folgenden von Pride empfohlenen Aufgaben durchführen, um die Möglichkeit einer Verletzung auszuschließen:**

1. Abstand zwischen Ihrem Elektrorollstuhl und dem Ein- und Aussteigepunkt verringern.
2. Um die Stabilität beim Ein-/ Aussteigen zu verbessern, beide Schwenkräder in Richtung Ein-/ Aussteigepunkt drehen.
3. Strom ausschalten.
4. Versichern Sie sich, daß Ihr Elektrorollstuhl nicht in Freilaufbetrieb ist.
5. Armlehnen hochstellen oder diese vom Elektrorollstuhl entfernen.
6. Fußplatte hochstellen oder Beinstützen zur Seite schieben, damit Sie während des Ein-/ Aussteigens an einer dieser Teile nicht mit den Füßen hängenbleiben.

## FEHLENDE ODER BESCHÄDIGTE TEILE

Ihr Elektrorollstuhl wird fertig montiert geliefert. Sollten Teile Ihres Elektrorollstuhls fehlen oder beschädigt sein, setzen Sie sich sofort mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung.

## SICHERHEITSVORKEHRUNGEN



**WARNUNG! Fahren Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl nicht auf offenen Straßen. Es sollte Ihnen bewußt sein, daß Sie und Ihr Elektrorollstuhl für den Verkehr schwer zu erkennen sind. Warten Sie bis Ihr Weg frei ist und fahren Sie dann äußerst vorsichtig weiter. Befolgen Sie die Verkehrsregeln für Fußgänger.**



**WARNUNG! Versuchen Sie niemals Treppen oder Rolltreppen mit Ihrem Elektrorollstuhl zu bewältigen. Es kann zu Verletzungen an Ihnen und anderen Personen, wie auch zur Beschädigung Ihres Elektrorollstuhls führen.**



**WARNUNG! Eisigen und rutschigen, sowie mit Salz gestreuten Untergrund vermeiden (z. B. Fußweg oder Straße).**



**WARNUNG! Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente nehmen, oder bestimmte physische Behinderungen haben, lassen sie sich von Ihrem Arzt beraten. Einige Medikamente und Behinderungen können die sichere Handhabung des Elektrorollstuhles beeinträchtigen.**



**WARNUNG! Fahren Sie nicht mit Ihrem Elektrorollstuhl, wenn Sie unter Alkoholeinfluß stehen, da dies die sichere Handhabung des Elektrorollstuhles beeinträchtigen kann.**



**WARNUNG! Versuchen Sie nicht auf einer Steigung zu fahren, ohne vorherige Überprüfung der Bremsen. Ein Versuch mit defekten Bremsen auf Steigungen zu fahren, kann zu schweren Verletzungen führen!**



**WARNUNG!** Die Fahrleistung Ihres Elektrorollstuhles kann von elektromagnetischen Feldern beeinflusst werden, die von Mobiltelefonen oder anderen ausstrahlenden Geräten wie z.B. tragbare Funkgeräte, Rundfunk- und Fernsehsender, drahtlose Computerverbindungen, Mikrowellensender und Plepser verursacht werden.



**WARNUNG!** Ihr Elektrorollstuhl kann eine Quelle von elektromagnetischer- und Radio-Frequenzstörung sein.



**WARNUNG!** Sitzen Sie nicht in Ihrem Elektrostuhl während eines Transportes in einem Fahrzeug. Dieses kann zu Personen- bzw. Sachschaden führen.

## MAXIMAL EMPFOHLENE STEIGUNG

Pride hat umfangreiche Tests mit dem Elektrorollstuhl durchgeführt. Die Tests haben ergeben, daß Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl Steigungen bis maximal 7% bei höchster Gewichtsbelastung sicher bewältigen können (Abb. 2). Die meisten Rollstuhlrampen haben eine Steigung von 7%. Jeder Versuch, eine größere Steigung zu überwinden, kann zu der Instabilität Ihres Elektrorollstuhles führen.

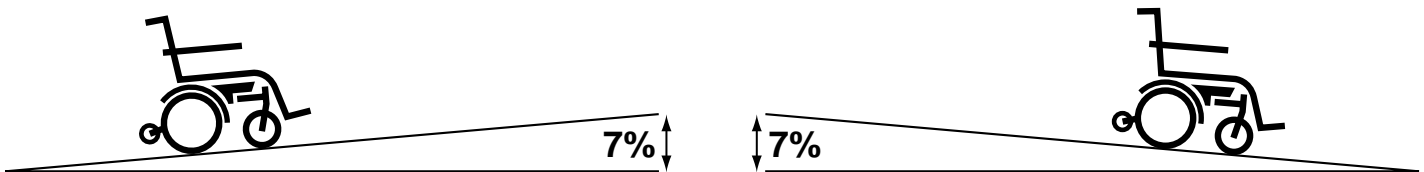


Abb. 2. Maximal empfohlene Steigung



**WARNUNG!** Obwohl Ihr Elektrorollstuhl eventuell eine größere Steigung als oben angegeben überwinden kann, dürfen Sie unter keine Umständen die Steigungsrichtlinien überschreiten oder andere Anweisungen dieses Handbuchs vernachlässigen. Dies kann zu der Instabilität Ihres Elektrorollstuhles und darüber hinaus zu Personen- und/ oder Sachschäden führen.



**WARNUNG!** Versuchen Sie, Steigungen immer äußerst vorsichtig zu bewältigen. Fahren Sie nicht im Zickzack oder quer. Halten Sie Ihren Elektrorollstuhl stets gerade auf der Steigung. Das Risiko für eventuelles Umkippen oder Umfallen wird dadurch wesentlich verringert.



**WARNUNG!** Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (d.h. mit Schnee, Eis, gemähtem Gras oder feuchten Blättern bedeckte Flächen). Pride übernimmt keine Verantwortung für Personen- und/ oder Sachschäden, die durch Zickzack oder quer fahren auf einer Steigung, unvorsichtiges Fahren auf einer Steigung sowie durch das Fahren auf einer Steigung mit geringer Bodenhaftung zurückzuführen sind.



**WARNUNG!** Unabhängig davon, ob Sie im Elektrorollstuhl sitzen oder daneben stehen, schalten Sie nie den Elektrorollstuhl auf Freilaufbetrieb, während Sie auf einer Steigung sind.

## DIE ÜBERWINDUNG VON BORDSTEINKANTEN

Um eine Bordsteinkante zu überwinden, fahren Sie diese langsam und im rechten Winkel an. Versuchen Sie, Ihren Elektrostuhl in Bewegung zu halten. Wenn Sie während des Hochfahrens anhalten müssen, fahren Sie nochmals langsam los und beschleunigen Sie dabei vorsichtig.



**WARNUNG!** Falls nicht richtig eingestellt, können die vorderen Stützräder beim Hoch- und Herunterfahren von Bordsteinkanten zu Schwierigkeiten führen. Für weitere Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

## KURVEN UND ECKEN

Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurvenlage ist nicht zu empfehlen. Obwohl Ihr Elektrorollstuhl über Schwenk- und Stützräder zur Verbesserung der Stabilität verfügt, ist ein Kippen des Elektrorollstuhls bei übermäßig hoher Geschwindigkeit in der Kurvenlage möglich. Unter anderem können die folgenden Faktoren zum Kippen des Rollstuhls führen:

- Geschwindigkeit in die Kurvenlage
- Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren)
- Fahren auf unebenem Straßenbelag
- Fahren auf steigendem Straßenbelag



- Fahren auf Flächen wechselhafter Bodenhaftung (z.B. vom Gras auf Straßenpflaster oder Wendungen bei hoher Geschwindigkeit).
- Plötzliche Richtungsänderungen



**WARNUNG! Um Personen- und Sachschaden zu vermeiden, benutzen Sie beim Fahren in Kurven Ihren gesunden Menschenverstand. Müssen Sie um eine enge Kurve fahren, verringern Sie die Geschwindigkeit. Die Möglichkeit, zu kippen oder umzufallen wird dadurch wesentlich verringert.**

## SICHERHEITSGURT

### Erforderliche Werkzeuge / Zubehör:

- 5/16 Zoll. x 2 Zoll. Rundkopf Innensechskantschraube
- 5/16 Zoll Unterlegscheibe
- 5/16 Zoll Distanzscheibe
- Schwarzer Kunststoffabstandhalter
- 5/16 Zoll ‚Nylock‘ Mutter
- 3/16 Zoll Innensechskantschlüssel
- 1/2 Zoll Maulschlüssel

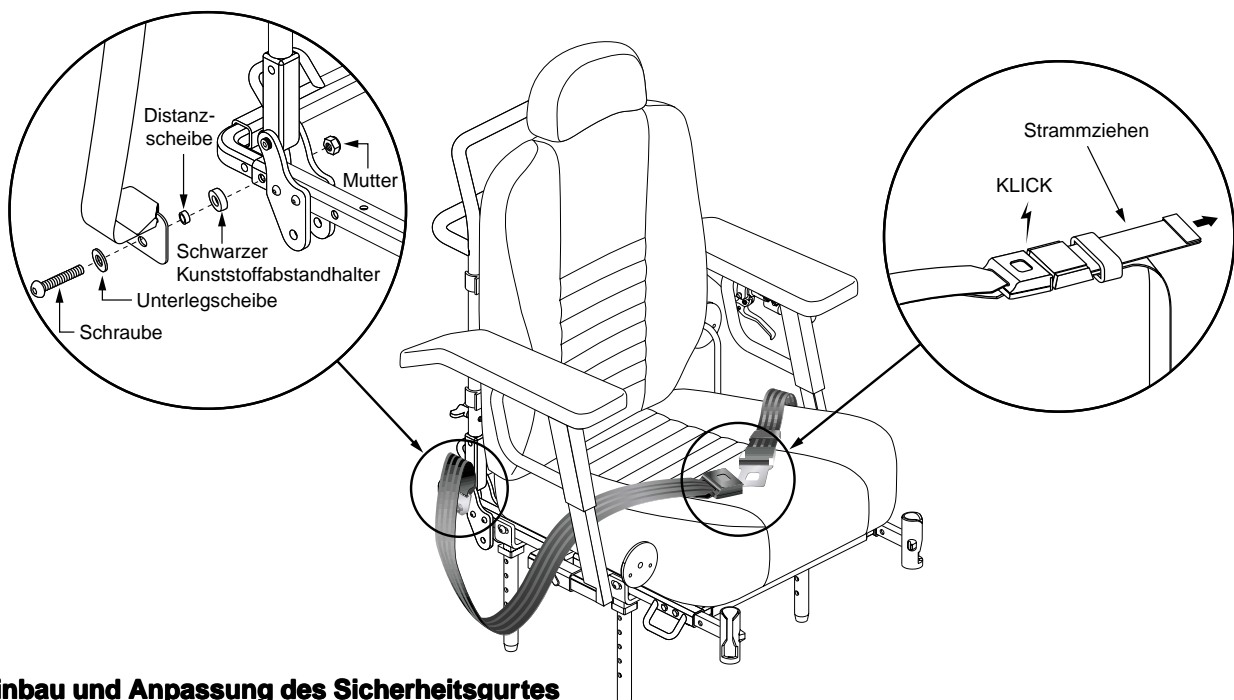
Als Extraausstattung ist einen KFZ-typischer Sicherheitsgurt für Ihren 1120 RWD erhältlich. Der verstellbare Sicherheitsgurt wurde konzipiert, um ein Auf- oder Abwärtsrutschen des Fahrers zu verhindern, dient jedoch nicht als Rückhaltesystem. Siehe Abb.3.

### Einbau des Sicherheitsgurtes (falls erforderlich):

1. Die 5/16 Zoll x 2 Zoll Rundkopf Innensechskantschraube durch die 5/16 Zoll Unterlegscheibe und den Befestigungslappen am Ende des Sicherheitsgurtes stecken.
2. Die Schraube durch die 5/16 Zoll Distanzscheibe und den schwarzen Kunststoffabstandhalter stecken und dann durch die Sitzlaufschiene am hinterem Teil des Sitzes einsetzen.
3. Die 5/16 Zoll ‚Nylock‘ Mutter aufschrauben, Schraube und Mutter mit dem 3/16 Zoll Innensechskantschlüssel und 1/2 Zoll Maulschlüssel festziehen.
4. Schritte 1-3 auf der anderen Seite wiederholen.

### Um den Sicherheitsgurt anzupassen:

1. Setzen Sie sich in dem Elektrorollstuhl und stecken Sie der Schloßzunge in das Schloßteil bis der Schnellverschluss hörbar einrastet (Klick).
2. Das Gurtband auf der rechten Seite bis auf die gewünschte Weite ziehen. Der Gurt soll stramm gezogen aber bequem sein.



**Abb. 3. Einbau und Anpassung des Sicherheitsgurtes**

# ELEKTROINSTALLATION

Ihr Elektrorollstuhl wird von zwei in Serie geschalteten 12-Volt Batterien angetrieben, die 24 Volt Gleichstrom zur Steuereinheit der Steuerung liefern. Die Hauptkomponenten des elektrischen Systems sind:

- Zwei (2) 12-Volt Batterien
- Das Modul für die Stromversorgung
- Das externe Batterieladesystem
- Die Hauptsicherung
- Die Motor / Getriebe-Baugruppe
- Die Steuerungseinheit
- Die Beleuchtungsanlage

Informationen zur Motor / Getriebe-Baugruppe und zum Standard Steuerungssystem finden Sie in gesonderten Abschnitten dieser Bedienungsanleitung.

## DIE BATTERIEN

Die Energieversorgung des elektrischen Systems Ihres Elektrorollstuhls wird von zwei 12-Volt zyklischer Batterien mit langer Lebensdauer geliefert. Die Batterien sind verschlossen und wartungsfrei, so daß eine Kontrolle des Batteriesäurestands nicht notwendig ist. Die zyklischen Batterien wurden entwickelt, um langen und niedrigen Entladungen standzuhalten. Obwohl sie Kraftfahrzeugbatterien ähnlich sehen, sind sie nicht mit diesen austauschbar. Eine ordnungsgemäße Aufladung ist für eine lange Lebensdauer Ihrer Rollstuhl-Batterien unentbehrlich.

 **VORSICHT! Kraftfahrzeugbatterien wurden nicht entwickelt, um langen und niedrigen Entladungen standzuhalten und sind daher für Elektrorollstühle ungeeignet.**

 **VORSICHT! Kein KFZ-typisches Batterieladegerät verwenden. Um eine lange Kapazität Ihrer Batterien zu gewährleisten, diese mit dem mitgelieferten externen Batterieladegerät aufladen.**

 **VORSICHT! Ist Ihr Elektrorollstuhl mit einem externen Ladegerät ausgerüstet, befolgen Sie die mitgelieferten Anweisungen.**

## DAS ELEKTRONISCHE MODUL FÜR DIE STROMVERSORGUNG

Das elektronische Modul für die Stromversorgung befindet sich am Vorderteil des Fahrgestells. Dieses Modul verschafft Zugang zu den elektrischen Anschlüssen und Komponenten (Abb. 4).

**STEUERPULT STECKVERBINDUNG: VERBINDET DEN STEUERKNÜPPEL / DAS TASTENFELD MIT DER STEUERUNG. WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE IM ABSCHNITT STEUERUNG.**

**HAUPTSICHERUNG: VERHINDERT DIE BESCHÄDIGUNG DES MOTORS UND DER STEUERUNG. WERDEN DIE BATTERIEN UND MOTOREN ÜBERFORDERT (Z.B. DURCH ÜBERLASTUNG), UNTERBRICHT DIE SICHERUNG DEN STROMFLUSS. NACH AUSLÖSEN DER SICHERUNG LASSEN SIE IHREN ELEKTOROLLSTUHL EINIGE MINUTEN ABKÜHLEN, BEVOR SIE DIE SICHERUNG ZURÜCKSETZEN.**



**LICHT STECKVERBINDUNG: VERBINDET DIE BELEUCHTUNG MIT DEN LICHTSCHALTERN.**

**Abb. 4. Das elektronische Modul für die Stromversorgung**

## DAS BATTERIELADESYSTEM

Ihr Elektrorollstuhl ist mit einem externen Ladesystem ausgerüstet. Siehe die mit dem Ladegerät gelieferten Informationen.

### Inbetriebnahme der Batterien

#### Zur Inbetriebnahme neuer Batterien für maximale Leistung:

1. Vor der ersten Verwendung, neue Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 90% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihren Elektrorollstuhl erst zu Hause oder auf dem Hof. Fahren Sie erst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben und die Batterien richtig eingearbeitet sind.
3. Bevor Sie Ihren Elektrorollstuhl wieder in Betrieb nehmen, die Batterien nochmals für 8 bis 14 Stunden voll aufladen. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Potentials abgeben.
4. Nach vier oder fünf Nachladungen müssen die Batterien 100% ihrer Leistung erbringen.

## BATTERIEN AUSTAUSCHEN



**WARNUNG! Batteriestutzen, Pole und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.**



**HINWEIS: Die Batterien sind im ausgebauten Zustand leichter auszutauschen.**

Die Batterien auf Ihrem Jazzy 1120 RWD befinden sich in dem Fahrgestell zwischen den Antriebsrädern. Ihre Batterien müssen regelmäßig gewartet werden. Durch die Bedienungstür auf der Rückseite Ihres Jazzy 1120 RWDs haben Sie Zugang zu den Batterien.

### Zugang zu den Batterien:

1. Die hinteren Türriegel nach innen schieben, Richtung Mitte (Abb. 5).
2. Bedienungstür herausziehen und wie eine Heckklappe zusammenfallen lassen (Abb. 6).



**WARNUNG! Nicht auf der Bedienungstür der Batterie stehen. Sie ist nicht konzipiert, um Belastungen zu tragen.**

3. Die Batteriestecker herausziehen (es sind zwei; sie befinden sich rechts und links des Rahmens im Batteriefach Ihres Jazzy 1120 RWDs) (Abb. 6).
4. Batteriekasten nach hinten bis zur Türkante schieben (Abb. 8).



**HINWEIS: Stellen Sie die Batterien weg von Ihrem Elektrorollstuhl, so ist es einfacher, die Batteriekabel anzuschließen. Sie haben dadurch mehr Platz.**

5. Batterien entfernen.
6. Batteriekabel entfernen (Abb. 9).
7. Das rote (+) Kabel an den Pluspol der Batterie anschließen.
8. Das schwarze (-) Kabel an den Minuspol anschließen.
9. Die Batterien im Batteriekasten installieren, mit den Batteriepolen nach innen, zueinander gerichtet.
10. Die Batteriekabel in die richtigen Stecker einstecken.

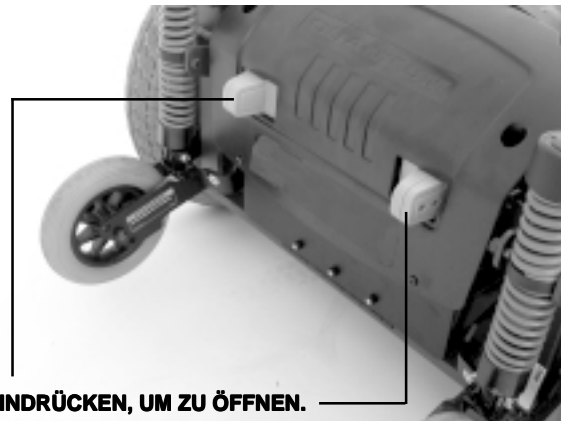


**HINWEIS: Das Batterie Anschlußschema befindet sich auf der Bedienungstür.**



**HINWEIS: Versichern Sie sich, daß sämtliche Batterieanschlüsse fest und gesichert sind.**

11. Tür schließen und die Riegel nach außen schieben, bis sie richtig einklinken.
12. Die alten Batterien gemäß der örtlichen Umweltgesetze entsorgen.



**Abb. 5. Batterie Bedienungstür**



**Abb. 6. Offene Batterie Bedienungstür.**

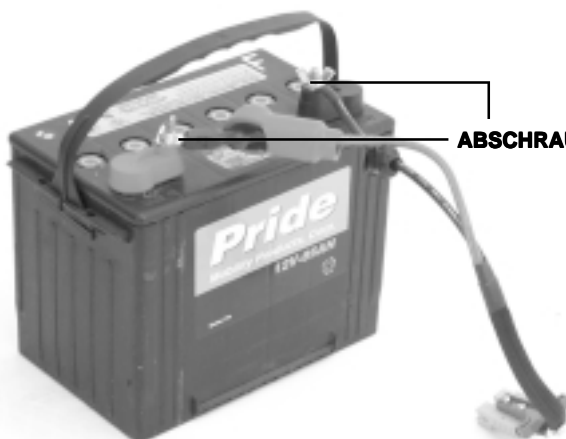
**HERAUSZIEHEN, UM BATTERIEN ZU ENTFERNEN.**



**Abb. 7. Batterieanschlüsse.**



**Abb. 8. Batterien hinten am Jazzy 1120 RWD**



**ABSCHRAUBEN, UM ZU ENTFERNEN.**

**Abb. 9. Batteriekabel.**

## **BATTERIE UND AUFLADUNG: HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN**

### **Wie oft muß ich die Batterien nachladen?**

Bei täglicher Verwendung Ihres Elektrorollstuhls laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektrorollstuhl ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Bei seltener Verwendung Ihres Elektrorollstuhls (einmal pro Woche oder seltener), laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.



**VORSICHT! Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, eine Tiefentladung der Batterien ist zu vermeiden. Die Batterien nicht länger als 24 Stunden pro Ladevorgang aufladen.**

### **Welcher Typ Batterie soll ich verwenden?**

Wir empfehlen verschlossene, wartungsfreie zyklensichere Batterien. Zyklensichere Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickelkadmium Batterien (NiCads) oder andere herkömmliche Batterien. Zyklensichere Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie zu liefern, sich tief zu entladen und eine relativ schnelle Aufladung zu erreichen. Verschlossene Blei-Säure Batterien sollten so oft wie möglich nachgeladen werden. Sie verfügen über keinen 'Speicher' wie Nickelkadmium Batterien. Verschlossene Blei-Säure- und Gel-Batterien sind zyklensichere Batterien, die in Ihrer Leistung beide ähnlich sind. Um zyklensichere Batterien zu bestellen, beachten Sie die Batterie Angaben in der unten aufgeführten Tabelle.

<b>Batteriespezifikationen</b>	
Typ:	Laufend aufladbar, versiegelte Bleisäure oder Gel-Zellen
Groesse:	Gruppe 24
Volt:	12 Volt jede
Ampere:	70 oder 80 Amperestunden

### Wie soll ich meinen Elektrorollstuhl und Batterien einlagern?

Sollten Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht regelmäßig benutzen, empfehlen wir die Aufladung der Batterien mindestens einmal pro Woche. Wird Ihr Elektrorollstuhl für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, laden Sie vorher die Batterien voll auf, klemmen Sie die Batteriekabel ab und stellen Sie den Rollstuhl in einer warmen und trockenen Umgebung ab. Dabei extreme Temperaturen wie z. B. eisige Kälte und übermäßige Wärme vermeiden. Versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Die Batterie darf erst nach Erreichen der Zimmertemperatur wieder aufgeladen werden.

### Wie soll ich die alten Batterien entsorgen?

Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr autorisierter Pride Fachhändler hat zusätzliche Informationen zum Batterierecycling, die wir Ihnen für die Durchführung empfehlen.



**WARNUNG! Beschädigte Batterien nicht selbst entsorgen. Sind Ihre Batterien beschädigt, setzen Sie sich sofort mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung.**

## BELEUCHTUNGSANLAGE

Ihr Elektrorollstuhl ist mit einer Beleuchtungsanlage ausgerüstet. Die Beleuchtungsanlage besteht aus zwei Fahrscheinwerfern, zwei Rücklichtern, einem Sicherungskasten und einem Modul für Lichtversorgung. Die Scheinwerfer haben je einen Klar- und einen Gelbglaskörper pro Scheinwerfer (Abb. 10). Die Rückleuchten haben je einen Rot- und einen Gelbglaskörper pro Leuchte. Die Klarglasleuchten sorgen für die Sichtreichweite des Fahrers nach vorne. Die Rotglasleuchten sorgen für die Wahrnehmung des Elektrorollstuhls von hinten. Die Gelbglasleuchten dienen als Richtungsanzeiger und Warnblinker. Die Beleuchtung wird vom Tastenfeld aus aktiviert. Weitere Informationen zur Bedienung der Beleuchtungsanlage finden Sie im Abschnitt 'Steuerpult'.

Jeder Lichtstromkreis ist durch eine Sicherung abgesichert. Der Beleuchtungssicherungskasten befindet sich am Rahmen (Abb. 11). Sollten beide Glühlampen ausfallen, prüfen Sie zuerst die Glühlampe und wenn nötig, diese auswechseln. Danach prüfen Sie die Sicherung. Für den Zugang zum Sicherungskasten müssen Sie den Sitz und die Verkleidung abbauen.

Beschreibung der Glühlampen:	
Fahrscheinwerfer/Rücklichter	12V P21W 2 ES B0
Blinker/Warnlicht	12VC5W 2 EUA0



Abb. 10. Fahrscheinwerfer.

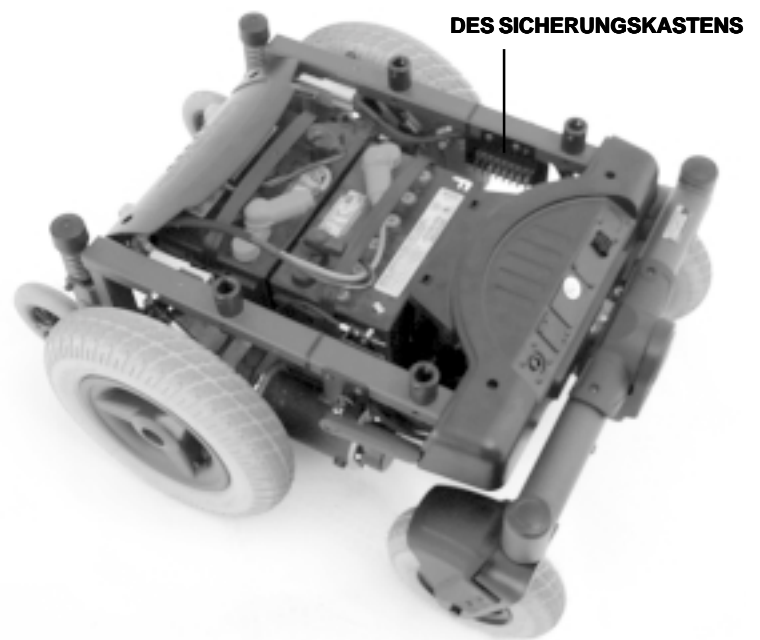


Abb. 11. Lage des Sicherungskastens

## Lichtanlage

Ihr 1120 RWD ist möglicherweise mit einem an der Steuerung montierten Tastenfeld für die Lichtanlage ausgerüstet. Mit diesem Tastenfeld werden die Richtungsanzeiger, Warnblinker und Scheinwerfer betätigt. Siehe Abb. 12. .

### Betätigen der Richtungsanzeiger:

1. Drücken Sie den Kippschalter einmal in die Richtung, in die Sie abbiegen wollen um den Richtungsanzeiger zu aktivieren.
2. Drücken Sie den Schalter nochmals in die gleiche Richtung, um den Richtungsanzeiger wieder auszuschalten.

**HINWEIS:** LEDs neben dem Schalter zeigen die gewählten Richtung an.

### Betätigen des Warnblinkers:

1. Drücken Sie den unten rechts befindlichen Kippschalter in die obere Position, um die Warnblinker einzuschalten.
2. Drücken Sie den Schalter in die untere Position, um die Warnblinker auszuschalten.

### Betätigen des Scheinwerfers:

1. Drücken Sie den unten links befindlichen Kippschalter in die obere Position, um die Scheinwerfer einzuschalten.
2. Drücken Sie der Schalter in die untere Position, um die Scheinwerfer auszuschalten.

**HINWEIS:** Bei eingeschaltetem Scheinwerfer leuchtet das LED links vom Scheinwerferschalter.

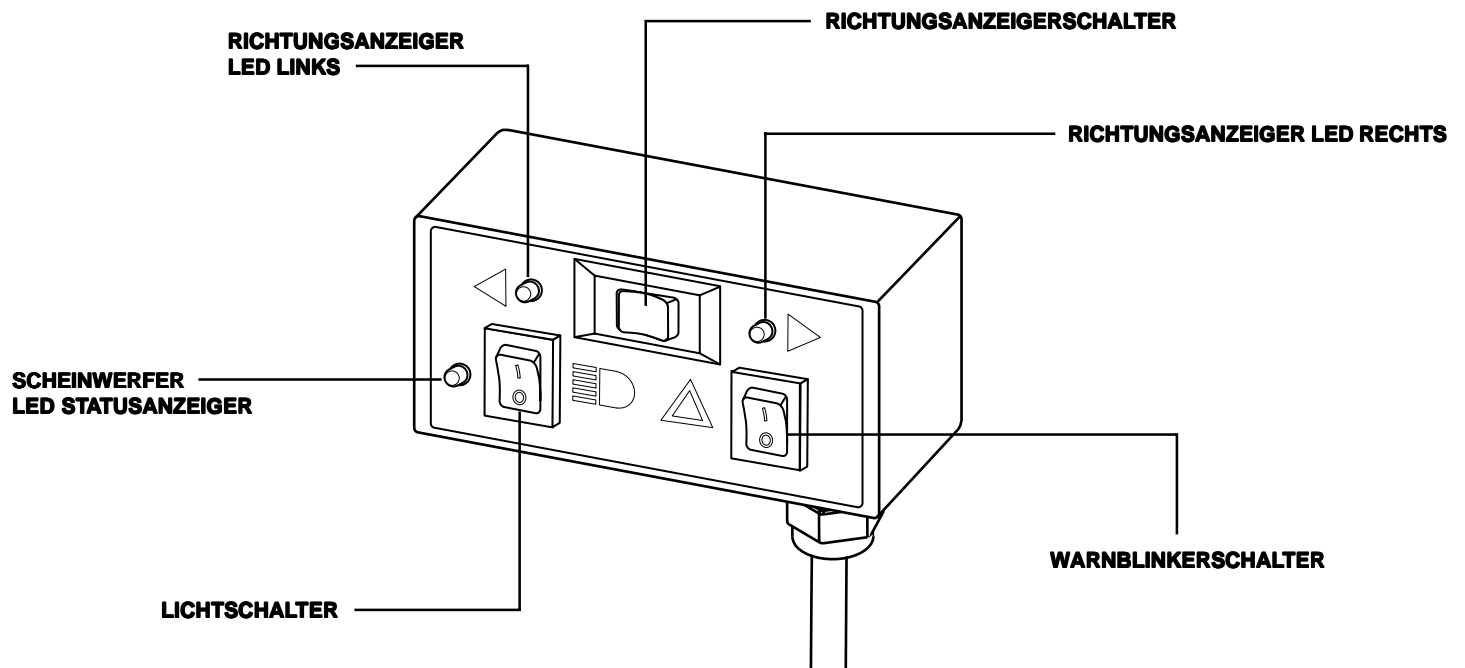


Abb. 12. Lichtanlage

# PILOT STEUERPULT

Das Steuerpult wird benutzt, um Ihr Elektromobil zu bedienen. Es leitet die Batteriespannung zu dem entsprechenden System. Beispielsweise wird durch Bewegen des Joysticks bei eingeschalteter Steuerung die Batteriespannung an die Antriebsmotoren geleitet. Das Steuerpult ermöglicht Ihnen zusätzlich die Überwachung des Zustandes der Batterieladung und des Elektrosystems.

Das Pilot Steuerpult besteht aus:

- Ein/Aus Druckschalter
- Batterieanzeige
- Geschwindigkeitsregler
- Joystick
- Ladegerätstecker
- 9-poliger Stecker
- 3-poliger Ladegerätsperrstecker

In der Regel, ist der Pilot Steuerpult an einer der Armlehnen montiert und ist über die Versorgungswanne mit den Antriebsmotoren, den Batterien und dem Bordladegerät verbunden.

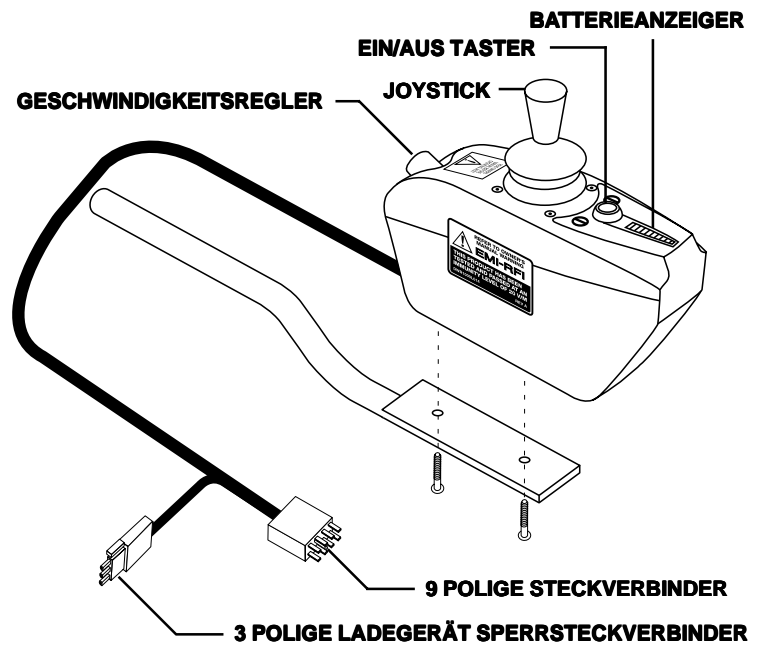


Abb. 13. Pilot Steuerpult

## EIN/AUS DRUCKSCHALTER

Ein vor dem Joystick befindlicher grüner Druckschalter, der die Steuerung ein und aus schaltet.



**WARNUNG! Außer im Notfall benutzen Sie niemals der Ein/Aus Druckschalter, um Ihr Elektromobil zu stoppen. Dieses führt zu einem plötzlichen Anhalten des Elektrostuhls.**



**WARNUNG! Um unerwartete Bewegungen zu vermeiden, schalten Sie den Elektrorollstuhl aus, wenn dieser stillstehen soll.**

## BATTERIEANZEIGE

Die Batterieanzeige befindet sich unmittelbar vor dem Joystick. Diese 10-Sektorleuchtanzeige zeigt, dass die Steuerung eingeschaltet ist und gibt den Batterie-, Steuerung- und Elektrosystemstatus wieder.

- **Rot, gelb und grüne LED's leuchten:** Batterie geladen; Steuerung und Elektrosystem in Ordnung.
- **Rot und gelb LED's leuchten:** Nach Möglichkeit Batterie aufladen; Steuerung und Elektrosystem in Ordnung.
- **Nur rote LED's leuchten oder blinken langsam:** Batterie aufladen; Steuerung und Elektrosystem in Ordnung.
- **LED's blinken schnell:** Steuerungs- oder Elektrosystemfehler. Siehe Fehlercodetabelle.
- **LED'S leuchten wellenförmig:** Beim Einschalten war der Joystick nicht in der Nullstellung.



**HINWEIS: Beim wellenförmigen Leuchten, Steuerung ausschalten und nach Rückkehr des Joysticks in die Nullstellung, wieder einschalten.**



**HINWEIS: Bevor die Batterien entladen sind, beginnt das erste rote LED langsam zu blinken, um Sie an das sofortige Aufladen der Batterien zu erinnern.**

## GESCHWINDIGKEITSREGLER

Einstellen der Höchstgeschwindigkeit des Elektrorollstuhls: zum Erhöhen im Uhrzeigersinn, zum Reduzieren entgegen dem Uhrzeigersinn.



**HINWEIS: Für die ersten Fahrübungen und bis Sie sich an Ihren Elektrorollstuhl gewöhnt haben, empfehlen wir Ihnen, den Elektrorollstuhl in der niedrigsten Geschwindigkeitsstufe zu betreiben.**



## JOYSTICK

Der Joystick steuert die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls. Die Bewegung des Joysticks aus der Nullstellung (Leerlaufstellung) löst die elektromagnetischen Bremsen und der Elektrorollstuhl kann somit bewegt werden. Je weiter Sie den Joystick von der Nullstellung wegrücken, desto schneller wird der Elektrorollstuhl. Beim Loslassen des Joysticks kehrt dieser in die Nullstellung zurück und aktiviert die elektromagnetischen Bremsen. Die Geschwindigkeit verringert sich, und Ihr Elektrorollstuhl wird zum Stehen gebracht.



**WARNUNG! Sollte sich Ihr Elektrorollstuhl unkontrolliert bewegen, den Joystick sofort loslassen. Ihr Elektrorollstuhl wird dann zum Stehen kommen, vorausgesetzt der Joystick ist nicht beschädigt.**

## LADEGERÄTSTECKER

Um die Batterien aufzuladen, können Sie durch diesen 3-poligen Stecker ein externes Batterieladegerät anschließen. Der Stecker befindet sich am vorderen Teil des Steuerpults. Falls notwendig, kann der Stecker auch zum nachprogrammieren durch einen Penny & Giles Programmierer benutzt werden. Sollte ein externes Batterieladegerät benutzt werden, darf der Ladestrom 13A nicht übersteigen. Für weitere Informationen, setzen Sie sich mit Ihrem Pride Fachhändler in Verbindung



**VORSICHT! Nur Ladegeräte mit Neutrik NC3MX Steckern dürfen an den Ladegerätstecker angeschlossen werden.**

## 9-POLIGER STECKER

Verbindet der Pilot Steuerpult mit den Batterien, die Motoren und den Bremsen des Elektrorollstuhls.

## 3-POLIGER LADEGERÄTSPERRSTECKER

Verbindet der Pilot Steuerpult mit dem Bordbatterieladegerät. Diese Verbindung verfügt über eine Sperrfunktion, welche das Steuerpult sperrt während das Batterieladegerät angeschaltet ist. Der Ladegerätsperrstecker ist mit farbigen Punkten codiert. Die Punkte sind so positioniert, dass sie eine Anpassung der flachen Seiten der Stecker und der Buchse vor dem Verbinden ermöglichen.



**VORSICHT! Eine falsche Anpassung der Stecker und der Buchse kann zu Steuerpult-, Ladekabel- und Steckerschäden führen.**

## ÜBERHITZUNGSSCHUTZ

Das Pilot Steuerpult ist mit einer Thermoschaltung ausgerüstet. Diese Schaltung überwacht die Temperatur des Motors und des Steuerpults. Im Fall einer Überhitzung dieser Komponenten (über 122°F/ 50°C) wird die Motorspannung reduziert. Für jeden Grad über 122°F/ 50°C, wird die Spannung um 5 Volt reduziert. Dadurch wird die Geschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls verringert und die Abkühlung der Komponenten ermöglicht. Der Elektrorollstuhl nimmt bei einem sicheren Temperaturniveau die normale Geschwindigkeit auf.



**WARNUNG! Bei erschwerten Fahrbedingungen können die Boden- und die Seitentemperatur des Steuerpults 41°C/105°C übersteigen. Unter diesen Umständen den Boden und die Seiten des Steuerpults NICHT ANFASSEN.**

## FEHLERSUCHE

Das Fahrersteuerpult wurde mit der Sicherheit des Benutzers im Vordergrund entwickelt. Viele hoch-technische Selbsttestfunktionen wurden eingebaut, welche 100 Mal pro Sekunde potentielle Fehler suchen. Sollte das Steuerpult einen Fehler im eigenen System oder im Elektrosystem entdecken, kann es, je nach Ausmass des Fehlers, Ihren Elektrorollstuhl zum Stoppen bringen. Der Pilot Steuerpult wurde entwickelt, um unter normalen Bedingungen, dem Benutzer die maximale Sicherheit zu gewähren. Informationen über die von dem Steuerpult entdeckten Fehler entnehmen Sie der Fehlercodetabelle.



# REMOTE PLUS STEUERPULT

Die Remote Plus Steuerung besteht aus folgenden Komponenten (Abb. 14):

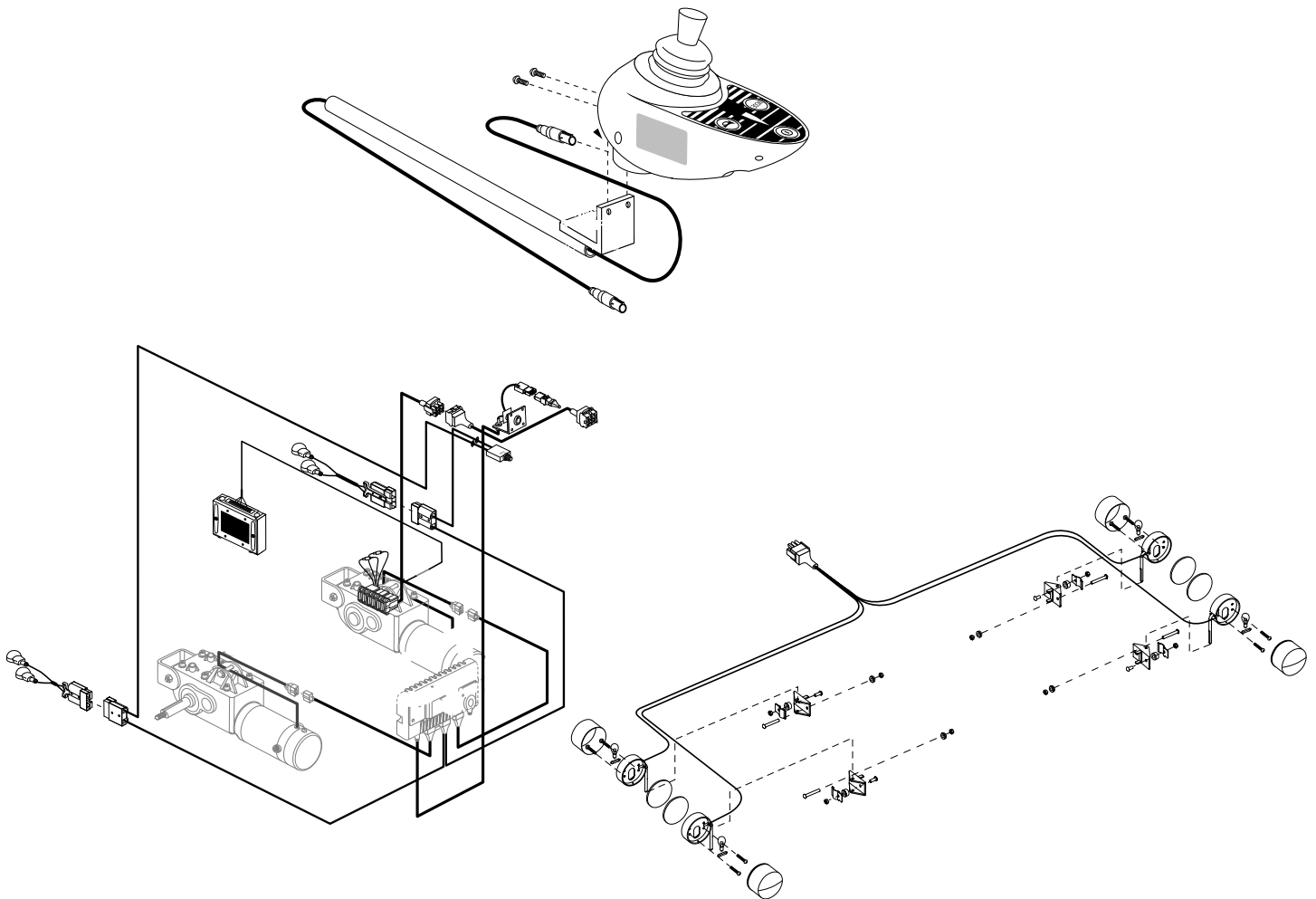
- Steuerpult
- Modul für Stromversorgung
- Modul für Lichtversorgung
- Daten- und Stromsteckverbindungen

In der Regel ist das -Steuerpult an einer der Armlehnen angebracht und mit dem Modul für die Stromversorgung verbunden. Siehe 'Elektroinstallation'.

## STEUERPULT

Das Steuerpult besteht aus einem Steuerknüppel, einem Tastenfeld, einem Dateneingang und einem externen Ladegerät/ Programmierungstecker. Der Steuerknüppel steuert die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls. Die Bewegung des Steuerknüppels aus der Nullstellung (Leerlaufstellung) löst die elektromagnetischen Bremsen und der Elektrorollstuhl kann somit bewegt werden. Je weiter Sie den Steuerknüppel von der Nullstellung wegrücken, desto schneller wird der Elektrorollstuhl. Beim Loslassen des Steuerknüppels kehrt dieser in die Nullstellung zurück und aktiviert die elektromagnetischen Bremsen. Die Geschwindigkeit verringert sich, und Ihr Elektrorollstuhl wird zum Stehen gebracht.

**⚠️ WARNUNG! Sollte sich Ihr Elektrorollstuhl unkontrolliert bewegen, den Steuerknüppel sofort loslassen. Ihr Elektrorollstuhl wird dann zum Stehen kommen, vorausgesetzt der Steuerknüppel ist nicht beschädigt.**



**Abb. 14. Schaltplan der Remote Plus Steuerung**

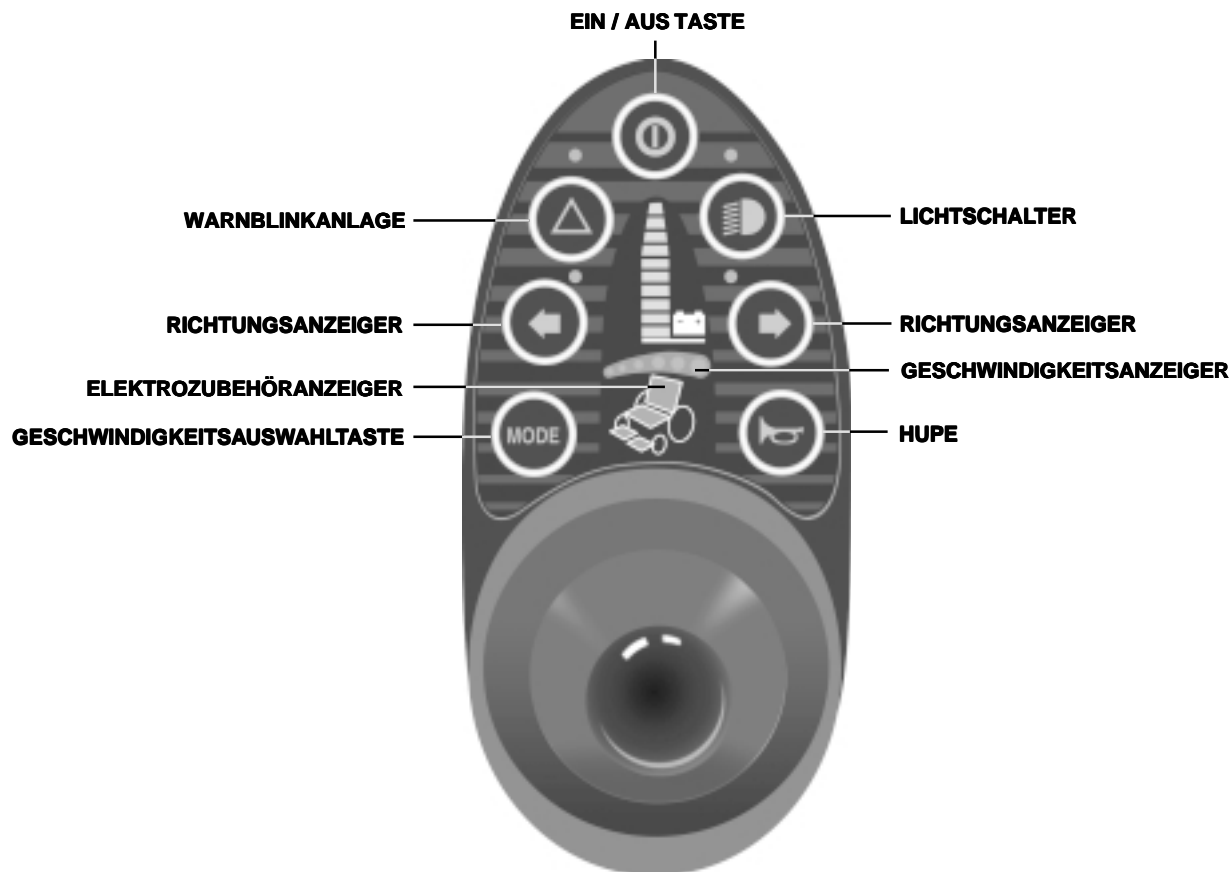
## TASTENFELD

Als Hilfe zur Steuerung Ihres Elektrorollstuhls ist das Tastenfeld mit folgenden Tasten und Anzeigen versehen.

**Ein / Aus Taste** – Drücken, um das Steuerpult ein- und auszuschalten.

**⚠️ WARNUNG!** Außer im Notfall benutzen Sie nicht die Ein- / Aus Tasten, um den Elektrostuhl zu stoppen. Dies wird zu einem plötzlichen Anhalten des Elektrorollstuhls führen.

**⚠️ WARNUNG!** Schalten Sie den Elektrorollstuhl aus, wenn dieser stillstehen soll, um unerwartete Bewegungen zu vermeiden.



**Abb. 15. Steuerpult Draufsicht**

### Hupe

Drücken, um zu hupen.

### Geschwindigkeitsauswahl taste

Einmal drücken, um die Geschwindigkeitsstufe einzustellen. Siehe 'Geschwindigkeitseinstellung'. Zweimal drücken, um das Elektrozubehör zu aktivieren. Siehe 'Elektrozubehör'.

### Geschwindigkeitsanzeiger

Zeigt die ausgewählte Geschwindigkeitsstufe an.

Elektrozubehöranzeiger

Zeigt das ausgewählte Elektrozubehör an.

### Lichtschalter

Drücken, um das Licht ein- und auszuschalten. Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Steuerpult.

### Richtungsanzeiger

Drücken, um die Blinker ein- und auszuschalten. Der Richtungsanzeiger funktioniert sowohl bei ein- als auch bei ausgeschaltetem Steuerpult.

## Warnblinkanlage

Drücken, um die Warnblinkanlage ein- und auszuschalten.

## BATTERIEANZEIGER

Der Batterieanzeiger befindet sich unmittelbar vor dem Steuerknüppel. Der Anzeiger zeigt die ungefähre Lebensdauer der Batterien an. Ebenso kann dieser auch einen Systemfehler anzeigen. Siehe „Fehlercodes“.

- Rote, gelbe und grüne Leuchten zeigen eine voll aufgeladene Batterie an.
- Bei roten und gelben Leuchten ist eine Aufladung der Batterien zu empfehlen.
- Bei roten Leuchten ist eine sofortige Aufladung der Batterien nötig, da eine niedrige Batteriespannung Ihren Elektrorollstuhl außer Betrieb setzen kann.



**HINWEIS: Sollte ein entladener Zustand der Batterien bevorstehen, fängt der erste rote Balken langsam an zu blinken, um Sie an eine sofortige Aufladung der Batterien zu erinnern.**

## GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG

Die Remote Plus Geschwindigkeitsstufen reichen von Stufe 1 bis 5. Die langsamste Stufe ist 1 und die schnellste Stufe ist 5.

### Zur Auswahl einer Geschwindigkeitsstufe:

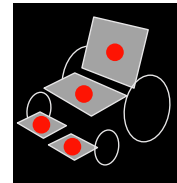
1. Ein/ Aus Taste drücken, um das Steuerpult einzuschalten.
2. Auswahl taste einmal drücken.
3. Zur Erhöhung der Geschwindigkeit, den Steuerknüppel nach rechts drücken. Die Geschwindigkeitsstufe erhöht sich dadurch jedesmal.
4. Zur Verringerung der Geschwindigkeit, den Steuerknüppel nach links drücken. Die Geschwindigkeitsstufe verringert sich dadurch
5. Ist die gewünschte Geschwindigkeitsstufe erreicht, die Auswahl taste einmal drücken oder den Steuerknüppel nach vorne schieben oder nach hinten ziehen, um die Einstellung zu speichern. Der Rollstuhl wird nun in der ausgewählten Geschwindigkeit betrieben.



**HINWEIS: Für die ersten Fahrübungen und bis Sie sich an Ihren Elektrorollstuhl gewöhnt haben, empfehlen wir Ihnen, den Elektrorollstuhl in der niedrigsten Geschwindigkeitsstufe zu betreiben.**

## ELEKTROZUBEHÖR

Ist Ihr Elektrorollstuhl mit Elektrozubehör, wie z.B. elektrisch verstellbarem Sitz oder elektrisch verstellbaren Beinstützen ausgerüstet, können diese am Steuerpult-Tastenfeld eingestellt werden.



### Der Zugriff auf Elektrozubehörfunktionen:

1. Ein/ Aus Taste drücken, um das Steuerpult einzuschalten.
2. Auswahl taste zweimal drücken.
3. Den Steuerknüppel nach rechts drücken, um das zur Verfügung stehende Zubehör auszuwählen. Der Anzeiger zeigt an, welches Zubehör aktiviert ist. Siehe Abb. 16.
4. Ist das gewünschte Zubehör ausgewählt, den Steuerknüppel nach vorne schieben, um das Zubehör höher zu stellen oder nach hinten ziehen, um das Zubehör niedriger zu stellen.
5. Auswahl taste nochmals drücken, um zu dem normalen Fahrbetrieb wiederzukehren.

**Abb. 16. Elektrozubehöranzeiger.**

## LADE- UND PROGRAMMIERUNGSTECKER FÜR EXTERNE ANSCHLUßGERÄTE

Hier wird das externe Ladegerät angeschlossen. Beachten Sie die Anweisungen für externe Ladegeräte. Dieser Eingang wird auch für externe Programmierung benutzt. Die Programmierung kann nur von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler ausgeführt werden.

## SCHLAFMODUS

Ihre Remote Plus Steuerung verfügt über eine Schlafmodusfunktion. Der Schlafmodus ist eine eingebaute Schaltung, die bei einer Nichtbetätigung des Steuerknüppels innerhalb von 5 Minuten, die Hauptstromversorgung automatisch abschaltet. Am Steuerpult deutet das Blinken des Batterieanzeigers in einem Intervall von 5 Sekunden auf den Schlafmodus hin. Drücken Sie die Ein/ Aus Taste zweimal, um die Stromversorgung wiederherzustellen.

## ÜBERHITZUNGSSCHUTZ

Das Remote Plus ist mit einer Thermoschaltung ausgerüstet. Diese Schaltung überwacht die Temperatur des Motors, des Moduls und des Steuerpults. Im Fall einer Überhitzung dieser Komponenten (über 122°F = 50°C) wird die Motorspannung reduziert. Für jeden Grad über 122°F/ 50°C, wird die Spannung um 5 Volt reduziert. Dadurch wird die Geschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls verringert und die Abkühlung der Komponenten ermöglicht. Der Elektrorollstuhl nimmt bei einem sicheren Temperaturniveau die normale Geschwindigkeit wieder auf.

## STEUERPULTSTECKVERBINDUNG

Die Steuerpultsteckverbindung verbindet das Modul zur Stromversorgung mit dem Steuerpult. Die Datensteckverbindungen ermöglichen den Datenaustausch zwischen den Remote Plus Komponenten. Die Stromsteckverbindungen verbinden das Hauptmodul mit den Batterien.

## HAUPTMODUL

Das Modul zur Stromversorgung befindet sich am Fahrgestell und dient als Stromschnittstelle für das Steuerpult. Es leitet die Batteriespannung zu den Motoren und anderen Elektrozubehörteilen z.B. Beleuchtung und elektrisch verstellbarer Sitz.

## MODUL ZUR LICHTVERSORGUNG

Das Modul zur Lichtversorgung befindet sich ebenfalls am Fahrgestell und dient als Steuerungs- und Spannungsschnittstelle zwischen dem Hauptmodul und der Beleuchtungsanlage.

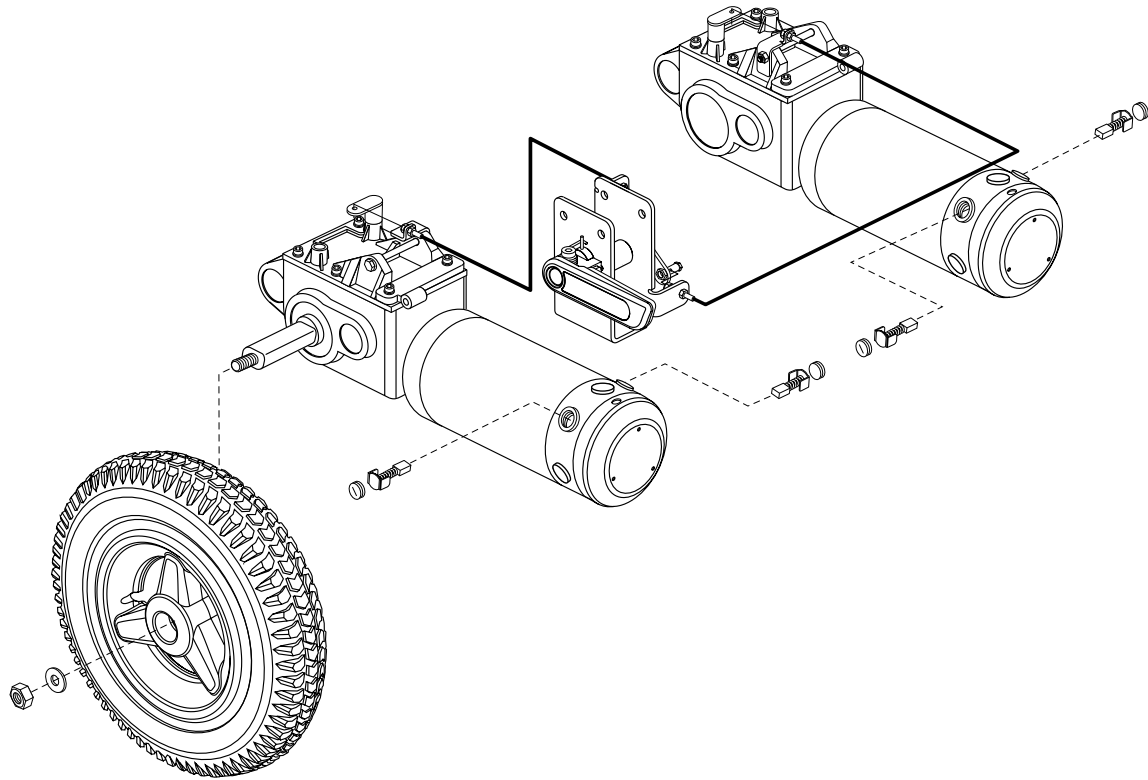
## FEHLERCODES

Zusätzlich zum aktuellen Zustand der Batteriespannung kann der Batterieanzeiger auch mögliche Störungen an Ihrem Elektrorollstuhl anzeigen. Der Batterieanzeiger hat zehn Leuchtmelder. Durch die Anzahl der blinkenden Leuchtbalken werden Informationen gemeldet. Sollte ein Leuchtmelder schnell blinken, handelt es sich möglicherweise um eine Fehlermeldung. Wenn, zum Beispiel, der erste Leuchtbalken schnell blinkt, sind die Batterien fast leer. Es folgt eine Liste der möglichen Störungen, die anhand der Fehlercodes gemeldet werden. Sollte ein Fehlercode auftreten, setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung.

Aufleuchtende LEDs	Diagnose	Loesung
10 gruen	Hohe Batterievolts	Batterien pruefen
9 gruen	Solenoid Bremsen Fehler	Motor/Bremsleitungen pruefen
8 gruen	Moegliche Steuergereate Stoerung	Pride Haendler benachrichtigen
7 gelb	Steuerkneueppel Stoerung	Pride Haendler benachrichtigen
6 gelb	Sperrung aktiv	Ladegeraet ausschalten/Verbindungen pruefen
5 gelb	Rechtes Motorkabel Fehler	Rechtes Motorkabel pruefen
4 gelb	Rechter Motor ausgeschaltet	Rechtes Motorkabel pruefen
3 rot	Linkes Motorkabel Fehler	Linkes Motorkabel pruefen
2 rot	Linker Motor ausgeschaltet	Linkes Motorkabel pruefen
1 rot	Niedrige Batterievolt	Batterien/Batterienkabel pruefen

# MOTOR / GETRIEBE-BAUGRUPPE

Ihr Elektrorollstuhl ist mit zwei Motor / +Getriebe-Baugruppen ausgerüstet, je einer pro Antriebsrad (Abb. 14). Jede Motor / Bremsen Baugruppe besteht aus einem 24-Volt Motor, einer elektronischen Bremse und einem Getriebe. Das Getriebe verfügt über einen manuellen Freilaufhebel, der eine Auskupplung des Motors vom Getriebe ermöglicht und somit das manuelle Fahren sicherstellt.



**Abb. 17. Motorbremse-Baugruppen**

## Motorbremsen

Ihr Elektrorollstuhl ist mit zwei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet: ein Elektromagnet- und ein elektronisches Bremsscheibensystem. Die elektromagnetische Bremse benutzt Strom, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Steuerknüppels in die Ausgangsposition (Nullstellung) zu verlangsamen. Das elektronische Bremsscheibensystem dient als Parkbremse. Es wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das elektromagnetische Bremssystem fast zum Stillstand gebracht wird, oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt.



**HINWEIS: Häufigkeit dieser Kontrolle entnehmen Sie der Wartungsliste.**

## Motorbremse Kontrolle

Zum Prüfen der Bremsen:

1. Steuerpult einschalten und Geschwindigkeits -Kontrollschalter zurückdrehen.
2. Nach einer Sekunde kontrollieren Sie die Batterieanzeige. Vergewissern Sie sich, daß diese aktiviert bleibt.
3. Steuerknüppel langsam nach vorne drücken bis Sie ein Klicken hören. Dies deutet auf das Loslösen der elektronischen Bremsen hin. Falls diese nicht klicken, ist eine Funktionsstörung einer der beiden elektronischen Bremsen möglich. Setzen Sie sich sofort mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung.
4. Lassen Sie den Steuerknüppel in die Nullstellung zurückkehren. Dabei sollten Sie erneut ein Klicken hören, welches auf die Aktivierung der elektronischen Bremsen hindeutet. Falls diese nicht klicken, ist eine Funktionsstörung einer der beiden elektronischen Bremsen möglich. Setzen Sie sich sofort mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung.
5. Wiederholen Sie den Test, wobei Sie zuerst den Steuerknüppel nach hinten ziehen und dann nach links und nach rechts drücken. Wenn Sie keine Aktivierung der Bremsen hören, setzen Sie sich sofort mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung.

## Motor Kohlebürsten

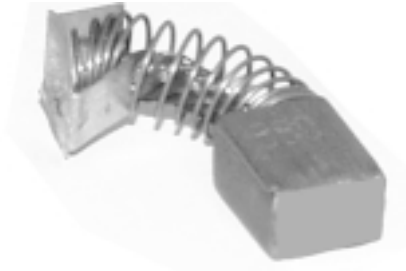
Die elektrischen Motoren, die Ihren Elektrorollstuhl antreiben, sind mit Kohlebürsten versehen. Sie wurden entwickelt, um mehreren Tausend Betriebsstunden standzuhalten. Verschlossene oder durch Kohleablagerung verschmutzte Kohlebürsten führen jedoch zu einer Verschlechterung oder sogar einem Ausfall der Motorleistung. Wir empfehlen daher eine Prüfung der Kohlebürsten durch Ihren autorisierten Pride Fachhändler alle sechs Monate oder früher, sobald Sie eine Leistungsverschlechterung Ihres Elektrorollstuhls feststellen. Sollte diese Überprüfung eine übermäßige Abnutzung der Kohlebürsten zeigen, so müssen diese ausgetauscht werden, um einen Motorschaden zu vermeiden.



**VORSICHT!** Eine nachlässige Wartung der Kohlebürsten kann zur Motorschaden und zum Verfall der Garantie führen.

### Zur Prüfung und Auswechslung der Kohlebürsten:

1. Sitz und Batterien ausbauen.
2. Verschlusskappe lösen.
3. Kohlebürsten entfernen.
4. Die Abnutzung prüfen z.B. anhand von schwarzen Ablagerungen auf der Lauffläche (Abb. 18).
5. Ggf. Kohlebürsten auswechseln. Ersatzkohlebürsten sind von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler erhältlich.



**Abb. 18. Motor Kohlebürste**

## MANUELLER FREILAUFHEBEL

Dieser Hebel kuppelt die Antriebsmotoren aus und ermöglicht einen manuellen Betrieb des Elektrorollstuhls (Abb. 19).



**Abb. 19. Manueller Freilaufhebel**



**WARNUNG!** Den Elektrorollstuhl nicht mit ausgekuppelten Antriebsmotoren in Betrieb nehmen, es sei denn, ein Begleiter ist anwesend! Die Antriebsmotoren Ihres Elektrorollstuhls nicht auf einer Steigung oder einem Gefälle auskuppeln. Der Rollstuhl kann ins Rollen kommen und ggf. zu Verletzungen führen!



**VORSICHT!** Vergessen Sie nicht, daß im Freilaufbetrieb das Bremssystem ausgeschaltet ist.



**HINWEIS:** Falls ein Hebel schwer zu schalten ist, bewegen sie während der Betätigung des Hebels Ihren Elektrorollstuhl leicht hin und her.

## RÄDER UND FEDERUNG

Ihr Jazzy 1120 RWD ist mit drei Radsätzen ausgerüstet: zwei Stützräder, zwei Antriebsräder und zwei Schwenkräder. Jedes Rad hat sein eigenes Federungssystem, das den Komfort, die Zugleistung, die Stabilität und Sicherheit erhöht.



**WARNUNG!** Die Antriebsrad- und Schwenkradfederungssysteme sind vom Werk aus optimiert und sollten nicht vom Benutzer nachjustiert werden. Die Veränderung eines einzelnen Systems kann die Handhabungseigenschaften des Jazzy 1120 RWDs beeinträchtigen und zu ernsthaften Verletzungen führen.

## ANTRIEBSRÄDER

Ihr Jazzy 1120 RWD ist mit zwei 14 Zoll (ca 36 cm) Antriebsrädern ausgerüstet, die mit der Motor-Getriebe-Baugruppe direkt verbunden sind. Die Antriebsräder verfügen entweder über einen festen Einsatz oder einen Luftschlauch. Die Antriebsräder weisen eine hintere „Sport-Trac Federung“ (STS) aus, die durch die Einzelaufhängung der hinteren Antriebsräder Komfort und eine erhöhte Leistung verschafft.

## REIFEN UND LUFTSCHLÄUCHE

Wenn Ihr Jazzy 1120 RWD mit Luftbereifung ausgestattet ist, sollten Sie den Luftdruck mindestens einmal pro Woche überprüfen. Dadurch wird die Lebensdauer der Reifen verlängert und der perfekte Betrieb ihres Rollstuhls garantiert. Im Fall einer Reifenpanne wechseln Sie bitte den Luftschlauch. Ersatzreifen und -schläuche sind bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler erhältlich.

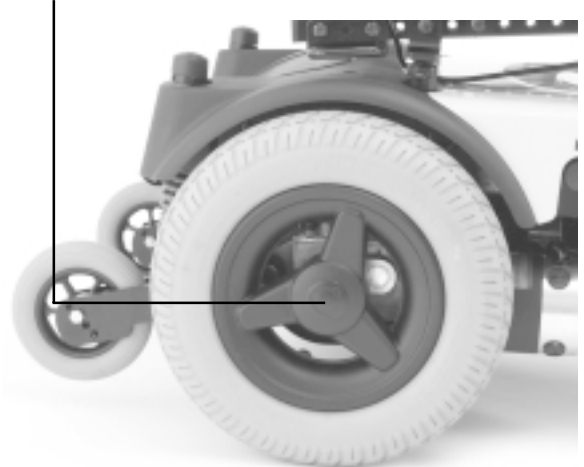


**WARNUNG! Lassen Sie die Reifenluft komplett ab, bevor Sie mit der Reparatur beginnen!**

### Folgen Sie diesen einfachen Schritten für eine schnelle und sichere Reparatur:

1. Bei Luftbereifung, Reifenluft komplett ablassen.
2. Radkappe entfernen.
3. Antriebsradmutter mit einem 3/4-inch (zoll) Steckschlüssel von der Radnabe entfernen (Abb.20).
4. Rad von der Achse entfernen.
5. Entfernen Sie die Schrauben, die beide Radhälften zusammenhalten.
6. Alten Schlauch und/oder Reifen durch neuen Schlauch und/oder Reifen ersetzen.
7. Rad wieder zusammenbauen.
8. Rad auf Achse montieren.
9. Antriebsradmutter in die Radnabe setzen und festziehen.
10. Reifen auf **30 - 35 Psi (2-2,4 bar)** aufpumpen.
11. Radkappe auflegen.

### ANTRIEBSRADMUTTER MIT EINEM 3/4-INCH (ZOLL) STECKSCHLÜSSEL VON DER RADNABE ENTFERNEN



**Abb. 20. Antriebsräder**

## SCHWENKRÄDER

Die Schwenkräder befinden sich am Vorderteil Ihres Jazzy 1120 RWDs und sind Teil des „All-Conditions Caster Beam“ (ACC) Federungssystems (Abb.12). Das ACC Federungssystem funktioniert durch die Aufhängung der vorderen Schwenkräder auf einer schwenkbaren Stange, wodurch die Schwenkräder sich unebenem Gelände anpassen können. Das ACC in Verbindung mit der STS ermöglicht den vorderen und hinteren Rädern Ihres Jazzy 1120 RWDs unabhängig voneinander zu funktionieren, wodurch die Stabilität und die Zugleistung beim Überqueren von unebenem Gelände erheblich erhöht werden.

## STÜTZRÄDER

Ihr Jazzy 1120 RWD ist mit gefederten hinteren Stützrädern ausgestattet, die sich auf und nieder bewegen, um das Hängenbleiben bei Hindernissen zu vermeiden. Zusätzlich sind die Stützräder mit den Antriebsrädern verbunden, um auf plötzliche Gewichtsverlagerungen nach hinten reagieren zu können und somit die Stabilität und Sicherheit zu verbessern (Abb.18).

Je nach Bedarf kann die Höhe der Stützräder eingestellt werden. Durch das Erhöhen der Stützräder wird die Bodenfreiheit größer und damit auch die Fähigkeit Ihres Jazzy 1120 RWDs nach hinten zu kippen, um Hindernisse zu überwinden. Die Absenkung der Stützräder vermindert die Bodenfreiheit und dementsprechend auch das Kippen nach hinten, wodurch die Stabilität verbessert wird.

### Zur Einstellung der Stützräder:

1. Stützachsenschraube und Nylonscheiben mit zwei 1/2-in. ( zoll ) Maulschlüssel entfernen (Abb. 21).
2. Stützrad in eine beliebige der vier Einstelllöcher verschieben.
3. Mit einer Nylonscheibe auf jeder Seite das Rad montieren und die Stützachsenschraube durch die Mitte setzen.
4. Stützachsenschraube und Mutter soweit festziehen, daß das Rad noch frei läuft, aber sich nicht hin und her bewegt.
5. Vorgang mit dem anderem Stützrad wiederholen.



**Abb. 21. Stützräder**

Periodische Wartungstabelle					
Wartungsprüfung	Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Halbjährlich	Jährlich
Steuerknüppel	X				
Steuerpult Steckverbindung	X				
Steuerpult Steckverbindungskabel		X			
Reifendruck		X			
Elektromagnetische Bremsen		X			
Antriebsreifen			X		
Stützräder			X		
Schwenkräder			X		
Motorbürste				X	
Jährliche Wartung					X

## VORBEUGENDE WARTUNG

Sollten Sie nach Ausführung der regelmäßigen Wartungskontrollen Probleme an Ihrem Elektrorollstuhl feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

### Steuerknüppel

Den Steuerknüppel optisch prüfen. Den Gummischutz auf Risse und andere Schäden kontrollieren und den Steuerknüppel auf Zurücksetzung in die Nullstellung nach dem Loslassen überprüfen.

### Steuerpult Steckverbindung

Steuerpult Steckverbindung prüfen. Achten Sie darauf, daß diese nicht ausgefranst oder angeschnitten ist, und daß keine Kabel frei liegen.

### Steuerpult Steckverbindungskabel

Steuerpult- und Steckverbindungskabel abnehmen und prüfen. Besonders auf Korrosion achten. Kontrollieren Sie, ob alle Komponenten des Steuersystems sicher an Ihrem Elektrostuhl befestigt sind. Die Schrauben nicht überdrehen.

### Reifendruck

Luftdruck prüfen auf **30-35 Psi (2-2.4 bar, 207-241 Kilopascal)** pro Reifen. Sollte ein Reifen keine Luft aufnehmen, den Schlauch auswechseln.

### Elektromagnetische Bremsen

Bremsen prüfen. Siehe ‚Elektroinstallation‘.

### Antriebsreifen

Auf Abnutzung prüfen. Bei übermäßiger Abnutzung die Reifen auswechseln. Sollten die Reifen eine ungleichmäßige Abnutzung aufweisen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler, bevor Sie die Reifen ersetzen.

### Stützräder

Überprüfen Sie, ob während des Betriebs Ihres Elektrorollstuhls die Stützräder Bodenfreiheit haben. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler, um die Räder nachstellen zu lassen. Die Stützräder auf übermäßige Abnutzung prüfen und falls erforderlich, diese auswechseln.

### Schwenkräder

Hintere Schwenkräder auf Abnutzung prüfen. Wenn erforderlich, auswechseln.

### Motorbürste

Kohlebürsten prüfen. Siehe ‚Elektroinstallation‘.



## JÄHRLICHE WARTUNG

Um eine vollständige Funktionalität Ihres Elektrorollstuhls sicherzustellen und um zukünftigen Schwierigkeiten vorzubeugen, sollte eine jährliche Wartung von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler durchgeführt werden.

## PFLEGE

Ihr Pride Elektrorollstuhl ist durch eine klarlackierte ABS Kunststoffverkleidung geschützt, die mit einem feuchten Tuch gepflegt werden kann.

- Ihren Elektrorollstuhl niemals mit einem Schlauch abspritzen oder in direkten Kontakt mit Wasser bringen.
- Verwenden Sie kein chemisches Reinigungsmittel zur Reinigung des Vinylsitzes. Dies kann den Sitz rutschig machen oder zum Austrocknen des Sitzes und damit zu Rissen führen.
- Der Sitz mit Seifenwasser säubern und vor Gebrauch austrocknen lassen.

## STÖRUNGSBEHEBUNG

Ihr Steuerpult ist programmiert, eventuelle Schaltkreisstörungen zu melden. Informationen hierzu finden Sie im Steuerpult-Abschnitt. Sollte das Steuerpult die vermutliche Ursache des Fehlers sein, muß es anhand eines Programmes, das nur bei Fachhändlern erhältlich ist, überprüft werden.

## LAGERUNGSMAßNAHMEN IHRES ELEKTROSTUHLS

Sollten Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht regelmäßig benutzen, empfehlen wir die Aufladung der Batterien mindestens einmal pro Woche. Wird Ihr Elektrorollstuhl für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, laden Sie vorher die Batterien voll auf, klemmen Sie die Batteriekabel ab und stellen Sie den Rollstuhl in einer warmen und trockenen Umgebung ab. Dabei extreme Temperaturen wie z. B. eisige Kälte und übermäßige Wärme vermeiden. Versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Die Batterie darf erst nach Erreichung der Zimmertemperatur wieder aufgeladen werden.



**VORSICHT! Einige Komponenten Ihres Elektrorollstuhls sind gegen extreme Temperaturschwankungen empfindlich. Bewahren Sie Ihren Elektrorollstuhl immer bei einer Temperatur zwischen -8° C (18° F) und 50° C (122° F) auf.**



**HINWEIS: Wird Ihr Elektrorollstuhl für eine längere Zeit nicht benutzt, können Sie den Rahmen mit Klötzen aufbocken, um den Reifen Bodenfreiheit zu geben. Dadurch werden Flachstellen im Reifen vermieden.**

## ERSATZTEILE

Ersatzteile und Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler. Für Teile und Artikelnummer, beachten Sie die Tech Links Wartungsanleitung.

## REPARATUREN DURCH DEN AUTORISIERTEN PRIDE FACHHÄNDLER

Vermuten Sie eine Verschlechterung der Leistung Ihres Elektrorollstuhls oder das Auftreten anderer Fehler, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler. Alle Bestandteile sollten innerhalb der Garantie von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler gewartet werden. Es wird nicht empfohlen, Teile abzubauen und für die Reparatur zurückzuschicken, ohne sich vorher mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung zu setzen. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler, wenn Sie eine Liste der autorisierten Wartungsdienste benötigen oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.pridemobility.com](http://www.pridemobility.com). Bei einem eventuellen Auftreten von Fehlern oder Schäden am Steuerpult oder Motor, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren autorisierten Pride Fachhändler. Er wird Ihnen die Reparaturmaßnahmen klären.

## VORBEREITUNG IHRES ELEKTROROLLSTUHLS FÜR DEN TRANSPORT

Gemäß der Vorschriften des Verkehrsministeriums Abschnitt 14 CFR, Absatz 382 (Department of Transportation Rule Title 14 CFR, Part 382),

„Spediteure sind verpflichtet Rollstühle mit Batterieantrieb einschließlich Batterien anzunehmen, und ggf. die Batterien in einer Sonderverpackung für gefährliche Güter zu verpacken. Der Spediteur stellt die Verpackung zur Verfügung. Maßnahmen, die sich aus dieser Vorschrift ergeben wie z. B. Sonderverpackungen für Batterien dürfen vom Spediteur nicht in Rechnung gestellt werden. Er darf jedoch zusätzliche Leistungen, wie z. B. Sauerstoff, in Rechnung stellen.“

Diese Vorschrift gilt für gewerbliche Beförderungsmittel, die sowohl die USA als Stammort oder als Bestimmungsort haben. Sollte die USA nicht der Stammort oder Bestimmungsort sein, wenden Sie sich an Ihren Spediteur, um weitere Informationen über die Verpackung/Lagerung Ihres Elektrorollstuhls zu erhalten. Zusätzliche Informationen dazu sind im Internet von dem Verkehrsministerium der USA (Department of Transportation ([www.dot.gov](http://www.dot.gov)) oder der USA Luftfahrtbehörde (The Federal Aviation Administration ([www.faa.gov](http://www.faa.gov))) erhältlich.

# GEWÄHRLEISTUNG

## **5 JAHRE GARANTIE**

Bestandteile des Konstruktionsrahmens einschließlich der Sitzplatte, der Gabeln, der Sitzrahmen und der Schweißnähte.

## **2 JAHRE GARANTIE**

Der Antrieb einschließlich des Differentialgetriebes, des Motors und der Bremsen.

## **1 JAHR GARANTIE**

12 Monate ab dem Kaufdatum hat Ihr Pride Elektrorollstuhl uneingeschränkt Garantie auf Schäden, die aus Produktions- und Materialfehlern entstehen.

Einschließlich der Bedienungsgeräte haben alle elektronischen Teile ein (1) Jahr Garantie. Das Steuerpult und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler gewartet werden. Alle Versuche diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, führen zu dem Verlust der Garantieansprüche.

## **AUSSCHLUß DER GEWÄHRLEISTUNG**

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie die wegen falschen Gebrauchs oder Mißgeschick entstehenden Produktschäden, für die Pride und deren Vertreter keine Verantwortung tragen.

Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

## **BATTERIEN**

Die Batterien haben eine Herstellergarantie von zwölf (12) Monaten.

Nicht gedeckt ist eine allmähliche Leistungsver schlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit, oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

## **GARANTIEAUSSCHLUß**

Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten Pride Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.